

**Stadt Bergisch Gladbach  
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle		Drucksachen-Nr. 555/2000
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
<b>Beschlussvorlage</b>		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	20.9.2000	Entscheidung

**Tagesordnungspunkt 6**

**Wege in den Beruf: Berufliche Orientierung für alleinerziehende Sozialhilfeempfängerinnen**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann befürwortet die besondere Schwerpunktarbeit der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro mit dem Ziel, Maßnahmen für alleinerziehende Sozialhilfeempfängerinnen zu schaffen.

Der Ausschuss begrüßt dabei ausdrücklich die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 5, Jugend und Soziales „Hilfe zur Arbeit“

## **Sachdarstellung / Begründung**

Der Hauptausschuss hatte am 17.09.1996 die Einrichtung einer Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro begrüßt. In den Erläuterungen des Beschlusses wurde der Arbeitsschwerpunkt allein erziehende Sozialhilfeempfängerinnen bestätigt und auf die mögliche Einsparung von Sozialhilfemitteln hingewiesen. Inzwischen sind zusätzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „Hilfe zur Arbeit“ erfolgreich tätig. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, ihre Arbeit mit den Möglichkeiten der Regionalstelle zu verknüpfen, denn sie kann den festgestellten Bedarf nutzen, um frauenspezifische Teilzeitangebote für Frauen zu initiieren und zu organisieren und somit zur Vermittlung von allein erziehenden Sozialhilfeempfängerinnen beizutragen.

Den Erfolg dieser engen Zusammenarbeit zeigt der Pilotkurs „Wege in den Beruf – berufliche Orientierung für allein erziehende Sozialhilfeempfängerinnen“, der in Kooperation von Katholischem Bildungsforum im Rheinisch-Bergischen Kreis, Caritas Rhein Berg, Fachdienst Familie und Frauen, Regionalstelle Frau & Beruf und dem Fachbereich 5 durchgeführt wurde. Für den Herbst 2000 hat die Beschäftigungsförderung des Kreises eine Finanzierung für einen Folgekurs im laufenden Haushaltsjahr in Aussicht gestellt. Ein entsprechender Antrag wird vom Kath. Bildungsforum gestellt.

*Die Abschlussdokumentation ist in der Anlage beigelegt.*